

**Protokoll über die BauWA - 3/2011-2016. Sitzung des Bau- und Wegeausschusses
am 02.05.2012 von 20:00 Uhr bis 20:39 Uhr in Harpstedt, Hotel "Zur Wasserburg"**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Bemerkung
Schnakenberg, Hermann	stellvertr. Vorsitzende/r	20:00	20:39	f. RM Budzin
Kolb, Irene	Mitglied	20:00	20:39	
Krössing, Wolfgang	Mitglied	20:00	20:39	
Müller, Daniela	Mitglied	20:00	20:39	
Ranke, Rolf	Mitglied	20:00	20:39	
Tangemann, Lars	Mitglied	20:00	20:39	
Volkmer, Heinz	Mitglied	20:00	20:39	
Wachholder, Stefan	Mitglied	20:00	20:39	
Bokelmann, Horst	Grundmandat	20:00	20:39	
Gerdung, Julia	Protokollführer/in	20:00	20:39	
Hüfner, Jens	Verwaltung	20:00	20:39	

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
1.4.	Genehmigung des Protokolls vom 23.02.2012
2.	Bericht des Gemeindedirektors
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Ausbau der Straße „Im Bookhopsfeld“ hier: Vorstellung und Beratung des Ausbauplanes (Vorentwurf)
5.	Ausbau der Straße „Reiterdamm“ hier: Vorstellung und Beratung des Ausbauplanes (Vorentwurf)
6.	Anfragen und Anregungen
7.	Einwohnerfragestunde

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1.	Eröffnung der Sitzung
-----------	------------------------------

Stellv. AV Schnakenberg begrüßt die anwesenden Bürger, die Presse, Herrn Bachmann vom Wegezweckverband, die Ausschussmitglieder und die Verwaltung. Er teilt mit, dass Herr Budzin aufgrund einer Veranstaltung der Einradfahrer nicht teilnehmen kann.

1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
-------------	---

Stellv. AV Schnakenberg stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest.

1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
-------------	--

Stellv. AV Schnakenberg stellt die Beschlussfähigkeit trotz Fehlens von RM Budzin fest. Für ihn ist kein Ersatzmitglied anwesend, da RM Finke sich derzeit im Ausland aufhält.

1.3.	Feststellung der Tagesordnung
-------------	--------------------------------------

Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Form festgestellt.

1.4. Genehmigung des Protokolls vom 23.02.2012

Das Protokoll über die Sitzung am 23.02.2012 wird einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Gemeindedirektors

Stellv. AV Schnakenberg entschuldigt GD Fichter, der verhindert ist. Stellv. GD Hüfner hält keinen Bericht.

3. Einwohnerfragestunde

-/-

4. Ausbau der Straße „Im Bookhopsfeld“ hier: Vorstellung und Beratung des Ausbauplanes (Vorentwurf) BV FL 27/2012
--

Stellv. GD Hüfner erklärt, dass bereits im Jahr 2010 eine Bereisung mit dem Ausschuss stattgefunden hat, bei der die Straßen begutachtet wurden. Es wurde akuter Handlungsbedarf festgestellt. Der Gemeinderat hat ausgemacht, Mittel für einen Ausbau in den Haushalt 2012 einzustellen.

Anschließend wurde der Wegezweckverband mit der Planung beauftragt. Im nächsten Schritt sind die Ausbaupläne vom Verwaltungsausschuss zu beschließen. Anschließend wird eine Anliegerinformation durchgeführt, in der Anregungen und Wünsche von den Anliegern vorgebracht werden können. Zu dem werden sie dort über die zu erwartenden Beiträge informiert.

Anschließend stellt Herr Bachmann die Planung vor. Er erklärt, dass die Herstellung eines verkehrsberuhigten Bereiches vorgeschlagen wird. Die gradlinige Trassenbreite beträgt 6,00 m, so dass die Herstellung von öffentlichen Stellplätzen möglich ist. Er berichtet, dass derzeit ein Ausbau ohne Gehweganlage geplant ist. Dieses könne jedoch noch überarbeitet werden, sollte eine Gehweganlage gewünscht werden. Es würde dann ein Gehweg von ca. 1,50 m Breite entstehen. Die Fahrbahn hätte eine Breite von 4,50 m. Das Herstellen von Stellplätzen wäre dann nicht möglich, da die Fahrbahnbreite zu gering ist. Er sieht dann die Gefahr, dass die Verkehrsteilnehmer ihr Fahrzeug auf dem Gehweg abstellen.

Es ist kein Regenwasserkanal vorhanden. Mit dem Ausbau soll ein Kanal verlegt werden, um das Oberflächenwasser in den Schacht der Nordstraße zu leiten.

Die Baukosten für das Herstellen eines verkehrsberuhigten Bereiches in Pflasterbauweise mit Regenwasserkanal belaufen sich auf rd. 127.000 € brutto.

Auf Nachfrage von RM Krössing, erklärt Herr Bachmann, dass angestrebt wird, den Abstand zwischen den Baumaßnahmen der Straßen „Im Bookhopsfeld“ und „Reiterdamm“ möglichst gering zu halten.

Herr Bachmann erklärt auf Anfrage von RM Wachholder, dass mit dem Ausbau im Sommer bzw. Herbst begonnen werden kann. Die Baumaßnahme wird dann ca. 6-8 Wochen in Anspruch nehmen.

RM Bokelmann erkundigt sich nach dem vorhandenen Schmutzwasserkanal.

Herr Bachmann berichtet, dass der AbwasserVerband über die Umsetzung der Maßnahme unterrichtet wurde. Daraufhin wurde eine Kamerafahrt durch den Kanal veranlasst. Diese hat ergeben, dass der Kanal noch funktionsfähig ist.

Stv. AV Schnakenberg macht auf das Gefälle in der Einmündung Nordstraße aufmerksam.

Herr Bachmann sagt zu, auf das Gefälle in der Planung Rücksicht zu nehmen. Er teilt mit, dass dieser Punkt entschärft wird, damit gerade in der Winterzeit ein problemloses Befahren möglich ist.

RM Kolb hinterfragt die Erhebung der Beiträge.

Stv. GD Hüfner erklärt, dass jede öffentliche Einrichtung (Straße) unterschiedlich in Bezug auf den Unterbau etc. ist.

Er berichtet, dass nach dem Erschließungsbeitragsrecht 90 % der beitragsfähigen Kosten auf die Anlieger umzulegen sind. Dafür darf die Straße noch zu keinem Zeitpunkt endgültig hergestellt gewesen sein. Dieses wird anhand der in der Satzung festgeschriebenen Herstellungsmerkmale beurteilt. Bei den meisten Straßen fehlt die zwingend erforderliche Entwässerungseinrichtung, so dass dann nach dem Erschließungsbeitragsrecht abzurechnen ist.

War die Straße schon zu irgendeinem Zeitpunkt satzungsrechtlich endgültig hergestellt, so wird diese durch einen Ausbau verbessert und ist somit nach dem NKAG abzurechnen. Bei einer Anliegerstraße werden 75 % des beitragsfähigen Aufwandes auf die Anlieger umgelegt.

Stv. AV Schnakenberg macht auf die vom Verwaltungsausschuss beschlossene Prioritätenliste aufmerksam.

Anschließend verliest stv. AV Schnakenberg die Beschlussempfehlung.

Der Bau- und Wegeausschuss fasst einstimmig bei einer Enthaltung folgende Beschlussempfehlung:

Mit dem Ausbauplan ist die Anliegerbeteiligung durchzuführen.

5. Ausbau der Straße „Reiterdamm“ hier: Vorstellung und Beratung des Ausbauplanes (Vorentwurf) BV FL 28/2012

Herr Bachmann stellt die Planung vor. Baubeginn soll hinter der Einmündung der Straße „Im Bookhopsfeld“ sein. Bauende wird bei der Straße „Am Langen Acker“ sein.

Er erklärt, dass die Straße dem, was in der Straße „Im Bookhopsfeld“ vorgesehen ist, angepasst wird. Die Trasse ist in dieser Straße zwischen 6-9 m breit. Auch hier soll ein verkehrsberuhigter Bereich entstehen. Die Fahrbahnbreite beträgt nach dem Ausbau 4,50 m. Die Stellplätze sollen in diesem Bereich schräg angelegt werden.

Ein Regenwasserkanal ist im oberen Bereich der Straße vorhanden. Dieser ist laut Auskunft vom Abwasser Verband noch voll funktionsfähig. Für den unteren Teil der Straße besteht kein Regenwasserkanal. Das Oberflächenwasser soll dann in den Kanal der Straße „Am Langen Acker“ geleitet werden.

Die Baukosten belaufen sich für die Herstellung der Fahrbahn in Pflasterbauweise und den Regenwasserkanal auf rd. 136.000 €.

Auf Anfrage von RM Kolb führt Herr Bachmann aus, dass die Bauzeit aufgrund der Größenordnung rd. 10-12 Wochen betragen wird.

RM Wachholder fragt, ob in den Baukosten auch die Kosten für die Herstellung der Grünanlagen enthalten sind.

Dazu führt Herr Bachmann aus, dass die Anlegung der Beete in den Kosten enthalten sind, jedoch eventuelle Baumpflanzung extra abgerechnet werden müssen.

Stv. GD Hüfner macht deutlich, dass der Flecken Harpstedt es begrüßen würde, wenn die Anlieger die Beetpflege übernehmen würden. Sollte dieses nicht gewünscht werden, wird eine pflegeextensive Bepflanzung vorgenommen.

Stv. AV Schnakenberg lässt über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Einstimmig bei einer Enthaltung fasst der Bau- und Wegeausschuss folgende Beschlussempfehlung:

Mit dem Ausbauplan ist die Anliegerbeteiligung durchzuführen.

6. Anfragen und Anregungen

6.1 RM Krössing erkundigt sich nach dem Stand der **Begegnungsstätte**. Er möchte wissen, ob bereits Gespräche mit den zukünftigen Nutzern stattgefunden haben. Stv. GD Hüfner berichtet, dass derzeit die Außenanlagen hergestellt werden. Zu den Gesprächen mit den Nutzern, kann er keine Auskunft geben.

6.2 RM Bokelmann regt an, bei der **Logebrücke** die Absperrbalken wieder aufzustellen. Stv. GD Hüfner sagt zu, dieses an den Bauhof weiterzugeben.

7. Einwohnerfragestunde

7.1 Herr Meyerholz (Anlieger „Im Bookhopsfeld“) trägt vor, dass die **Verdrückungen der Straße** durch die Baufahrzeuge für die Herstellung des Baugebietes Am Strange / Auf dem Esch entstanden sind. Nach Beendigung der Arbeiten war eine Reparatur der Verdrückungen vorgesehen, diese wurde allerdings nicht durchgeführt.

Stv. GD Hüfner führt dazu aus, dass die Straße nicht gewichtsbeschränkt ist. Das bedeutet, dass die Straße ebenfalls von Schwerlastverkehr befahren werden kann. Er zeigt den Ablauf der üblichen Nutzungsdauer auf.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Meyerholz, warum bei der Freistraße und dem Schützenweg nur die Asphaltdecke saniert wurde, führt stv. GD Hüfner aus, dass bei diesen Straßen der Unterbau noch in Ordnung war. Die Straße „Im Bookhopsfeld“ hat hingegen keinen ordnungsgemäßen Unterbau, so dass dieser im Zuge der Maßnahme erneuert werden muss und deshalb beitragsfähig ist.

7.2 Herr Meyer (Anlieger „Im Bookhopsfeld“) möchte wissen, warum der Entwurf nur in **Pflasterbauweise** vorgestellt wurde.

Herr Bachmann erklärt, dass verschiedene Ausbauförm gewählt werden können. Eine Schwarzdecke lässt sich aber besonders in dem Bereich der Einfassungen (Zufahrten) schwer realisieren, da dieses nur in Handeinbau umzusetzen ist. Er macht deutlich, dass bei Aufgrabungen durch Versorgungsträger die Decke leichter wieder herzustellen ist. Bei einer Schwarzdecke würden dann sog. „Flickstellen“ entstehen, da die Oberfläche nicht so wieder hergestellt werden kann.

Herr Bachmann erklärt weiter, dass gem. der VOB die ausführende Firma 4 Jahre in der Gewährleistung steht. Dies bedeutet, dass wenn versteckte Mängel wie z. B. Versackungen etc. in dieser Zeit auftreten, werden diese von der Firma behoben. Herr Meyer regt an, in der Anliegerinformation die Kosten für eine Schwarzdecke vorzustellen.

7.3 Frau Nickel erkundigt sich nach der Möglichkeit eines **Ausbaus ohne Grünanlagen.**

Stv. AV Schnakenberg erklärt, dass alles möglich sei. Dieses Thema sollte nochmals in der Anliegerinformation angesprochen werden.

7.4 Herr Maier fragt an, wann die Schwarze Brücke freigegeben wird.

Stv. AV Schnakenberg verabschiedet alle Teilnehmer und schließt die Sitzung um 20:39 Uhr.

Harpstedt, 2. Oktober 2025

(Hermann Schnakenberg)
Stellv. Ausschussvorsitzender

(Jens Hüfner)
Stellv. Gemeindedirektor

(Julia Gerdung)
Protokollführerin